

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. I f.

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Donnerstag, den 22. April 1965, 8.30 Uhr :

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind von Mittwoch auf Donnerstag im Raum Lechtal - Karwendel rund 30 cm Schnee gefallen. Im Raum Kufstein - Zillertal - Kitzbühel beträgt der Neuschneezuwachs 50 bis 70 cm. Im westlichen Zentralalpenbereich schwankt der Neuschneezuwachs zwischen 10 und 30 cm. Osttirol hat nur nahe dem Alpenhauptkamm bis 10 cm Neuschnee erhalten. Mit zunehmenden Verwehungen in Kammlagen wird die Lawinengefahr zusätzlich erhöht. Im Bereich Nordalpen - Zillertal - Kitzbühel beträgt die Lockerschicht ~~nur noch~~ 100 bis 160 cm. Es sind massive Lawinenabgänge zu erwarten. Auch für die Tallagen besteht akute Gefahr. In den übrigen Teilen Nordtirols ist die Lockerschicht auf rund 1 m angewachsen, sodaß auch hier für die hochgelegenen Seitentäler akute Gefahr besteht. In Osttirol ist durch den geringen Neuschneezuwachs für die Tallagen nur geringe Gefahr. In höheren Lagen ist noch mit Abgängen in Form von Staublawinen zu rechnen. Von Schitouren ist im Nordtiroler Bereich dringend abzuraten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Kaunertal in den letzten 24 Stunden nochmals 25 bis 35 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist erst am Nachmittag mit Nachlassen der Schneefälle zu rechnen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei minus 6, in 3000 m bei minus 12 Grad. Zunehmende Verwehungen in Kammlagen erhöhen zusätzlich die Gefahr. Durch die auf rund 1 m angewachsene Lockerschicht sind in praktisch allen Lawinenstrichen große Abgänge zu erwarten, die zum Teil als Staublawinen erfolgen. Im Bereich der Baustellen und Straßen ist akute Gefahr gegeben. Von Schitouren ist dringend abzuraten.